



**03.05.2020**

Katharina Dröge MdB

Sven Lehmann MdB

Reinhard Houben MdB

Matthias W. Brinkwald MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

## **Wird Deutschland Grundrechtsverpflichteter durch Covid-19 Hilfen?**

Sehr geehrte Frau Dröge,

sehr geehrter Herrn Birkwald, Houben und Lehmann,

in Kürze werden wichtige Entscheidungen im Deutschen Bundestag getroffen:

der Neustart unserer Wirtschaft nach Covid-19 ist von entscheidender Bedeutung für unsere Region sowie für Europa. Sie werden in den nächsten Wochen staatliche Finanzhilfen in Milliardenhöhe verhandeln und verabschieden.

Wir haben Ihren Kolleg\*innen aus der GroKo bereits einige Fragen unterbreitet (siehe <https://koelle4future.de/>) und wenden uns jetzt ohne weiter Umschweife an die relevanten Abgeordneten der Opposition aus Köln:

- Wer beschließt über die Vergabe von staatlichen Milliardenhilfen, z.B. für die Lufthansa?
- Kann das die Bundesregierung per Federstrich erledigen oder ist der Deutsche Bundestag in dieser Frage das Entscheidungsgremium?

Der renommierte Verfassungsjurist Thomas Schomerus von der Universität Lüneburg veröffentlichte vor kurzem den Aufsatz „Corona und Klima – Krise als Chance“. Darin stellte er klar: „Infektions- und Klimaschutz dienen verschiedenen, sich teilweise überschneidenden Zielen des Grundgesetzes und der Umsetzung entsprechender staatlicher Schutzpflichten“:

Beide, die Corona- wie die Klimakrise, bedürfen freiheitsbeschränkender Maßnahmen. Je früher und energischer diese festgelegt und umgesetzt werden, desto eher ist der überlebenswichtige Erfolg zu erwarten. [...]

Das Klimaschutzgesetz dient nach dessen § 1 dem „Schutz vor den Auswirkungen des weltweiten Klimawandels die Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele sowie die Einhaltung der europäischen Zielvorgaben“, wobei „die ökologischen, sozialen und ökonomischen Folgen“ zu berücksichtigen sind. Hiermit werden die staatlichen Pflichten zum Klimaschutz umgesetzt, die sich vor allem aus Art. 20a GG, aber unter anderem auch aus Art. 2 Abs. 2 GG ergeben. Das Verwaltungsgericht Berlin hat diese Schutzpflichten jüngst in seinem Urteil vom 31. Oktober 2019 bekräftigt.“

Durch massive Finanzierung und Förderung wird der Staat unserer Ansicht nach Grundrechtsverpflichteter bei seiner wirtschaftlichen Betätigung gemäß Artikel 14 Absatz 2.

- Welche Konsequenzen ergeben sich demnach aus Ihrer Sicht für den staatlich garantierten Lebensschutz nach Artikel 2 Absatz 2 Grundgesetz sowie dem Schutzgebot für die kommende Generation nach Artikel 20a Grundgesetz?
- Sind Sie der Ansicht, dass Finanzvergaben wie beispielsweise für die Lufthansa mit ordnungspolitischen Leitplanken hinsichtlich des Pariser Klimaschutzabkommens ausgestattet werden müssen?
- Falls ja, wie stellen Sie sicher, dass die Mittelvergaben entsprechend ausgestattet werden?
- Falls nein, mit welcher Begründung?

Wir sind uns bewusst, dass diese beiden Frageblöcke vom wissenschaftlichen Dienst des Deutschen Bundestages, Ihren Fachjurist\*innen und gegebenenfalls durch Gerichte bearbeitet werden müssen.

Daher haben wir abschließend noch Fragen zu drei einfachen Sachverhalten:

- Wie beurteilen Sie die gestrigen Forderungen der in der „The Investor Agenda“ organisierten 40 Billionen \$ schwere Kapitalgeber nach mehr Klimaschutz?

Explizit wurde von Regierungen und Parlamenten „Prioritise climate resiliency and net zero emissions economic solutions [...] which will drive long-term clean jobs and growth“ verlangt.

- Für wann antizipieren Sie den Peak der fossilen Energieträger? Welche Chancen ergeben sich für Europa?
- Welche der 36 sofort skalierbaren Lösungen der „Exponential Roadmap 2030“ berücksichtigen Sie nicht bei Ihren politischen Überlegungen für Köln? Mit welcher Begründung?

Wir freuen uns über Ihre Antwort bis zum 8. Mai 12:00 Uhr und werden sie bei unserer Klimamahnwache mit Kölle for Future, voraussichtlich am 8. Mai um 18:00 Uhr auf dem Heumarkt in Köln ganz oder teilweise öffentlich verlesen.

Die Pressestelle von Parents for Future Deutschland e.V. erhält dieses Schreiben als Kopie.

Mit freundlichen Grüßen